

# Gemeindenachrichten Terfens



Amtliche Mitteilung  
Ausgabe Oktober 2004



Foto: Rupert Woschizka

## Gesunde Heimkehr von der Alm 2. Oktober 2004

### A U S D E M I N H A L T :

- Gemeinderatssitzung
- Elternverein Schulgemeinschaft
- Erfolgreiche Sportler
- Verabschiedung Alt-Gemeinderäte
- Was ist mit unserer Kirche los?
- Erwachsenenschule Weer
- 50 Jahre Volksschulhaus
- Firmenstandort Terfens
- Standesfälle
- Veranstaltungen/Termine

# GEMEINDERATSSITZUNGEN

## Sitzung vom 6.9.2004

### Altglassammlung

Die Abfallwirtschaft Tirol Mitte hat für die Mitgliedsgemeinden die Verlängerung des bisherigen Vertrages neu verhandelt. Die Gemeinde erhält für die Aufstellung der Altglascontainer bei den Sammelinseln eine Entschä-

digung von € 0,92 pro Person (vorher € 0,82 pro Einwohner). Im Jahr 2003 hat die Entschädigung € 1.497,33 betragen.

### Schutzjacken FF Terfens

Der Gemeinderat hat den Ankauf von Schutzjacken für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Terfens von der Firma Feuerwehrtechnik Schatz mit einer Auftragssum-

me von € 18.252 brutto genehmigt.

### Freistellung vom Weiderecht

Über Antrag von Höger Alois, Schlögelsbach 27, werden die neu gebildeten Gst. 1425/5 im Ausmaß von 140 m<sup>2</sup> und das Gst 1425/4 im Ausmaß von 500 m<sup>2</sup> vom Weiderecht freigestellt. Der Ablösebetrag für 640 m<sup>2</sup> beträgt € 186.

Als Bürgermeister der Gemeinde und namens des Gemeinderates bedanke ich mich auf diesem Wege bei allen Mitwirkenden, die mit Gesang, Blasmusik, Spiele für die Kleinen



Foto: Rupert Woschizka

und auch durch die tolle Bewirtung zum Gelingen der Einweihungsfeier Vereinshaus beigetragen haben.

Allen voran den Mitgliedern des Männerchor Terfens, den Davidstimmen, dem Jugendchor, der Stubenmusik, den Egerländern, der Spielgruppe Kriwuskrawus und den Mitarbeitern des Bauhofes.



## Verabschiedung der Alt-Gemeinderäte

Am 23. September 2004 wurden im Gasthof Bergblick bei einem gemütlichen Abendessen die Gemeinderäte der Amtsperiode 1998 bis 2004 verabschiedet.

Bürgermeister Hubert Hußl und die Mitglieder des Gemeindevorstandes bedankten sich bei allen Anwesenden für ihren Einsatz zum Wohle der

Gemeinde und überreichte zur Erinnerung als Dank ein Dorfbuch mit Widmung.



*V.l.n.r.: Kurt Oberreiter, Christian Mur, Alt Bgm. Oswald Schallhart, Bgm.-Stellvertreterin Margit Schneider, Bgm. Hubert Hußl, Mathilde Mair, Ferdinand Kofler, Harald Hußl, GV Maximilian Mair, GV Florian Gartlacher, Dr. Hubert Sponring, Karl Klingler, Heinz Strobl, nicht am Bild Philipp Gradl*

### Abgabe von Wertstoffen:

Jeden ersten Freitag im Monat von 16 bis 18 Uhr können Sie im Schuster-Tennen (gegenüber Vereinshaus), Karton, Styropor, Altspisefett (ÖLI), Trockenbatterien und Elektronikschrott sowie leergeschriebene Tintendruckköpfe, Tonerkartuschen und Handys abgeben.

**Nächste Sammlungen: 5. November 2004 und 03. Dezember 2004**

Nächste Sammlungen des ÖLI - Behälters, Karton und Styropor sowie leergeschriebene Tintendruckköpfe, Tonerkartuschen und Handys in Vomperbach - Friedhof:

**6. November 2004 und 04. Dezember 2004 von 10 bis 11 Uhr**  
(jeden ersten Samstag im Monat)

## 50jähriges Jubiläum des Volksschul- hauses

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser!**

Das neue Schul- und Kindergartenjahr hat zwar schon begonnen, trotzdem erinnern wir uns noch gerne an das tolle Fest anlässlich des 50-jährigen Jubiläums unseres Schulhauses.

Wir möchten im Namen der Schule und des Kindergartens nochmals allen Beteiligten herzlichst für die gelungene Feier danken.

Ohne die unzähligen, fleißigen Helfer wäre eine Feier in diesem Ausmaß und in dieser Qualität gar nicht möglich gewesen!

Herzlichen Dank!!

VD Burkhard Mauler  
(Schulleiter)

Weinseisen Eveline  
(Kindergartenleiterin)



## Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung Frau Dr. Claudia Mark und Hebamme Julia Achammer beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

**Wann? Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr**

**Wo? Vereinshaus Terfens, 1. Stock, Beginn: 10.11.2004**

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol

**Achtung: Im Dezember findet die Beratung am 15. Dezember statt, da der 2. Mittwoch (8. Dezember) ein Feiertag ist !**

## Elternverein Schulgemeinschaft Terfens

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Im letzten Jahr hatten die Mitglieder des Elternvereines-Schulgemeinschaft Terfens einiges zu tun. Ein kurzer Rückblick:

Die Veranstaltungen im letzten Jahr erforderten einige Zusammenkünfte des Ausschusses für die Organisation und die Arbeitsverteilung. So gab es den Kinderfasching und den Ausschank beim Frühjahrskonzert der MK Terfens. Das Hauptaugenmerk richtete sich aber auf die 50 Jahr Feier der VS Terfens.

Diese Feiern waren die arbeitsintensivsten, aber auch ertragreichsten Veranstaltungen des Elternvereines im letzten Schuljahr und waren zur Freude aller ein voller Erfolg.

Die 50 Jahr Feier war besonders am Samstag, an dem die Vorführungen stattfanden, gut besucht. Das Wetter war super und so hatten Groß und Klein viel Spaß!

Dem gesamten Lehrkörper ein ganz besonderes „Dankeschön“ für die geleistete Arbeit und die vielen nicht sichtbaren Mühen. Das persönliche Engagement der Lehrer zum Wohle unserer Kinder reicht vielfach über die sogenannte Dienstpflicht hinaus und ist sicher nicht selbstverständlich!



Der Dank gilt aber auch den vielen Ausschussmitgliedern und den Mithelfern, die durch ihren Einsatz den Fortbestand des Elternvereines sichern und solche Veranstaltungen erst möglich machen! Viele Eltern beteiligten sich an der Bereitstellung von Köstlichkeiten und trugen so zum Gelingen bei.

Die Einnahmen kommen ja immer den Kindern in Kindergarten und Volksschule zugute. So wurden im letzten Schuljahr die Liftkarten der Begleitpersonen beim Schitag gezahlt, die Buskosten der Abschlussfahrt der 4. Klasse ins Ötzidorf, kleine Abschlussgeschenke für die Schüler der 4. Klasse, ...

Da es heuer wieder Neuwahlen

für den Ausschuss gibt, wollen wir Euch herzlich zur Jahreshauptversammlung am 19. November 2004, 20 Uhr im Gasthaus Waldhof, einladen, wo die Wahlen abgehalten werden. Der Ausschuss setzt sich zusammen aus dem Lehrkörper, den Kindergarten-Pädagoginnen, EV-Obfrau, Kassier, Schriftführer, Rechnungsprüfer, ihren jeweiligen Stellvertretern und mehreren Beratern. Mitglieder sind alle Eltern, die für ihre Kinder am Schuljahresanfang den Mitgliedsbeitrag gezahlt haben!!

So wünschen wir allen Kindergartenlern, Schülern, Lehrern, Kindergartenpädagoginnen und Eltern ein erfolgreiches Schul- und Kindergartenjahr 2004/05!

**Nächste Gemeinderatssitzung:**  
**Montag, 8. November 2004, 20 Uhr**  
**Fragestunde für Zuhörer: 19.30 - 20.00 Uhr**



# Was ist mit unserer Kirche los?

Schlagzeilen und Bilder im Fernsehen liefern immer wieder Berichte ins Haus, in denen es um Priesterrücktritte, Kinderporno, Kindermisshandlungen auch innerhalb unserer Kirche geht. Für die nicht wenigen Kirchenkritiker willkommene Bestätigung, für engagierte Christen nicht selten ein Ärgernis, eine Enttäuschung, eine Frustration. Patentlösungsvorschläge von damit aktualisierten Themen wie den Zölibat kommen dann besonders lautstark von jenen, die alles eher als ein Grundlagenwissen besitzen.

So fühle ich mich als einer, mit einer Verantwortung ausgestatteter Seelsorger verpflichtet, Gedankenanstöße meinerseits anzubieten. Zunächst darf ich sagen, dass ich mit großer Begeisterung dieser, unserer Kirche angehöre, die Christus selbst nicht auf Säulen Unfehlbarer aufgebaut hat. Wer sich ein wenig in der Hl. Schrift umsieht weiß, dass der erste und vom Herrn selbst eingesetzte Amtsträger recht schuldhaft geschildert wird, ja sogar seinen Herrn mehrmals verraten hat. Ich wünsche mir, Gottes Botschaft als einer, gemeinsam mit meiner Gemeinde auf dem, mir eigenen, hilfreichen Lebensweg Gehender verkünden zu dürfen. Ich wünsche mir, dass mir dabei Menschen helfen, wenn ich falle und keine „Draufsteiger“. Das sei kein Freibrief für jeden Kirchenmann, tun und lassen zu können, was er will, im Gegenteil. Aber vielleicht liegt

darin eine, der Ursachen, warum sehr wenige diese Berufung einschlagen.

Der Seelsorger einer Gemeinde soll heutzutage ein Tausendsassa sein: Ein Mann, der Kinder und Jugendliche anspricht, begeistern kann. Ein guter Prediger der vor allem sich in Kürze übt, ein Freund junger Familien, einer, der unsere Senioren anspricht und sie versteht, der sich um Kranke und Einsame kümmert. Ein großartiger Verwalter der Kunst und Denkmalpflege, einer der Kontakte pflegt in alle Richtungen und überall dort mit dabei ist, wo sich ein „blauer Rauch“ zeigt.

Den Nährboden, ja die Basis für den Glauben und ein in Verantwortung auszurichtendes Leben bildet (auch heute noch) die Familie. Ich denke dabei an meinen Vater, der mir, dem Vierjährigen von der Kriegsfront her noch auftrag, für den Papa und uns alle zu beten, damit alles gut ausgehe. Heute können nicht wenige Kinder kaum noch das Kreuzzeichen. Auch der Nährboden für geistliche Berufe ist das Daheim, selbst wenn jede Berufung zunächst Gnade ist.

Der Seelsorger darf nicht „überfordern“, wobei der Maßstab dafür von ihm individuell verschieden gewählt werden soll. Für nicht wenige scheint beispielsweise die Erinnerung an das Sonntagskirchengebot schon zu hoch gegriffen zu sein.

Der Durchschnittsseelsorger leitet heutzutage zwei und mehr Gemeinden. Wer fragt ihn, wie er es verkraftet? Vielleicht gründen so manche Irrwege von einzelnen Seelsorgern mit Problemen auch darin. Gibt es bedauernde Verfehlungen, gilt es, saubere Lösungen für die Betroffenen und den Verantwortlichen zu finden. Aber Hand aufs Herz: Wer spricht von jenen 99,9%, die jahraus, jahrein bis ins hohe Alter ohne Traumbezüge, ohne Arbeitszeitregelung zum Wohle unserer Gesellschaft und ihrer Menschen unterwegs sind? Und warum liegen Delikte jahrzehnte lang zurück? Und warum werden sie bekannt, wenn eine gewisse Stimmung schon eingefädelt ist? Zufälle? Warum wird blitzschnell beurteilt, obwohl jeder die Sensationslust und die Wahrheitsqualität der Medien kennt? Zudem: Selbst Fehlhaltungen kirchlicher Amtsträger – so bedauerlich sie auch sein mögen – rechtfertigen kaum eigene unverbindliche Glaubenshaltungen eines erklärten Christen.

Als Allheilmittel wird dann die Zölibatsabschaffung angeführt. Es scheint ein eigenartiges Phänomen von uns Menschen zu sein, dass all das erstrebenswert wird, was man nicht erreichen kann. Vielleicht ergeht es manchem Priester so. Und meine seelsorgliche Erfahrung reicht so weit, dass ich behaupte, dass mancher Ehepartner nach seinen

Fortsetzung auf Seite 6



Fortsetzung von Seite 5

Erstkommunion- Vor- und Nachbereitung, der Blick hin zur Firmung. Mehr und mehr muss es uns gelingen, vor allem die Erstkommunion- aber auch die Firmvorbereitung in eine Gesamtbegleitung einzubinden.

Damit ist besonders unser Pfarr-gemeinderat gefordert. Weichenstellungen erfolgten bereits. Ab Herbst wird ein Liturgiearbeitskreis, einer für die Familie und einer für diakonale Dienste geschaffen, bzw. erweitert. Die Klausurtagung am 16. Oktober soll Weichenstellungen bringen.

Mit tiefer Betroffenheit und Sorge erlebe ich den schwindende Kirchenbesuch besonders am Samstag abends aber auch am Sonntag.

Jedeglaubende, lebendige Pfarr-gemeinde- will sie nicht absterben- scharft sich seit ungezählten Generationen um den Altar, denn das Geheimnis des verwandelten Brotes und Weines ist der größte Schatz und Vermächtnis des Herrn, somit für jeden Katholiken **unverzichtbarer Bestandteil des Glaubenslebens** in einer brüderlich/schwesterlichen Gemeinschaft. Deshalb der Liturgiekreis, um würdige Ele-

mente dafür zu durchdenken und zu verwirklichen. Und einer Pfarre mit einem Diakon sollte der Dienst am Menschen zentrales Anliegen sein, deshalb dieser Arbeitskreis.

Alle die Vorsätze dürfen nicht nur auf den Schultern jener ruhen, die sich bis jetzt schon so überzeugend einsetzen! Mit dem Dank an sie alle und der Bitte, weiter gemeinsam mitzutragen möchte ich **an jeden die große Einladung aussprechen, in irgend einer Weise mitzubauen!!** Wir bauen nicht umsonst, sondern für unsere nächste Generation und für uns selbst. Bitte helft uns dabei!

Euer Diakon

# Sportpass der Silberregion

**Das ideale Geschenk für alle sport- und freizeitbegeisterten jungen Leute von 6 bis 18 Jahren!**

Durch die hervorragende Zusammenarbeit der Regionsgemeinden und den privaten Betreibern der Sportstätten und öffentlichen Verkehrsmitteln kann dieses sportliche Angebot zu Spitzenpreisen gemacht werden. Die Gemeinden haben auf mind. 50% und die Privatunternehmen auf mind. 30% ihrer normalen Saisonkartenpreise verzichtet.

Darüber hinaus stützt die Gemeinde jeden Sportpass, der an unsere Einwohner verkauft wird. Dadurch kommen auch folgende Preise zustande: **Kinder € 125.-**

**Jugendliche € 210.-**

**Das Angebot erstreckt sich im Winter über:**

Kellerjochbahnen  
Schwaz  
Lifte Weerberg  
Kunsteisbahn Schwaz  
Kunsteisbahn Vomp

**Im Sommer reicht das Angebot über:**

Badesee Weißlahn  
Erlebnisbad Schwaz  
Familienbad Stans

Und eine Ganzjahreskarte (nur Freizeit) ist für den Citybus Schwaz / Dorfbus Vomp-Terfens inklusive.

Der Sportpass ist ab November 2004 im Gemeindeamt erhältlich. Zur Ausstellung werden ein aktuelles Foto (2,5 x 3,5 cm), Namen, Geburtsdatum und Anschrift benötigt.

Alle Kinder und Jugendlichen die Schulen in Schwaz und Vomp besuchen erhalten beim Kauf eines Sportpasses für die Jahre 2004/2005 den Selbstbehalt für den Erwerb eines Schülerfreifahrtausweises in Höhe von € 20.- gegen Vorlage des Ausweises zurück.

## Firmenstandort Terfens

Eine Firma stellt sich vor:

### Firma Kröll

**Gebäudetechnik GmbH  
und Kröll Edelstahltechnik  
GmbH**

Die Firma beschäftigt im ehemaligen Betriebsgebäude der Firma TVB, Auweg, ca. 25 Mitarbeiter.

Die Firma Edelstahltechnik hat langjährige Erfahrung im Sonderanlagenbau. Beliefert werden: Chemische Industrie, Pharmazeutisch Industrie, Molkereien, Automobilindustrie uvm.

Die Firma Gebäudetechnik übernimmt komplette Koordination der Gebäudetechnik

von der Beratung und Ausführungsplanung über die Installation inkl. Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik bis hin zu Erneuerung, Umrüstung oder Wartung bestehender HKLS-Anlagen für Wohnhäuser und Wohnanlagen, Gewerbe- und Bürogebäude, Banken, Hotels, Schwimmbäder und Industrieanlagen.



## Abholung Gartenabfälle

Mit Ende der Gartensaison ist wieder ein verstärkter Anfall von Strauchschnitt und Balkonblumen verbunden.

Wer also selbst keine Möglichkeit hat, diese Abfälle zu einer der Kompostierübernahmestellen oder zur Kompostieranlage zu bringen, kann diese am

**Freitag, den 5. November 2004**

von zu Hause abholen lassen. Voraussetzung ist, dass jemand zum Aufladen anwesend ist.

Balkonblumen bitte in den Trögen lassen und unbedingt vom Strauchschnitt getrennt lagern!  
Auskunft und Anmeldung bis spätestens

**4. November 2004 12.00 Uhr beim Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 05224/68315**

**Die Kompostübernahmestellen werden am  
6. November zum letzten Mal angefahren !**

## Neue Abholtermine „Gelber Sack“

jeweils Donnerstags: 18. November 2004 16. Dezember 2004

## Rudolf Pöhl mit Hund Beutlin

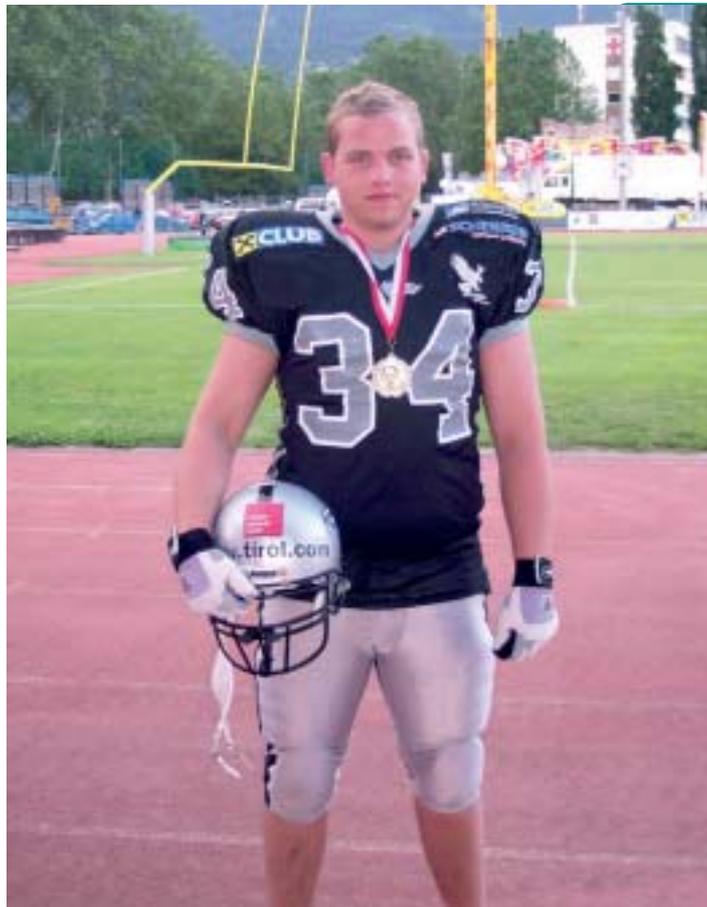
sind Agility-Landessieger von Tirol und Vorarlberg 2004 – und Eveline Pöhl mit Hund Ares errangen den 3. Platz

Im Agility, dem Geschicklichkeitssport mit Hunden, sind Beutlin und Ares mit Ihren Besitzern Spitze. Die Agility-Landesmeisterschaften wurden für die Bundesländer Tirol und Vorarlberg heuer in Höchst (Vorarlberg) ausgetragen. Dabei war Fam. Pöhl aus Terfens erfolgreich.

Rudolf Pöhl aus Terfens, Auweg 31, errang mit seinem Hund Beutlin den Titel Landessieger 2004 in der Leistungsklasse 1 small. Eveline Pöhl ebenfalls aus Terfens, Auweg 31, belegte mit Ares in der Leistungsklasse Oldie Medium den ausgezeichneten 3. Platz – Oldie ist der Hund.

*Im Bild links: Hundeführer Rudolf Pöhl mit Hund „Ares“ und „Beutlin“*

*Foto: Rudolf Pöhl*



## Europameister aus Terfens

Die Tyrolean Raiders haben es geschafft den ersten tirolerischen Football-Europameistertitel zu gewinnen, mit dabei aus Terfens Christian Erhart.

Christian als jüngster Spieler mit 18 Jahren hat mit 12 Punkten in dieser Saison zum Erfolg beigetragen. Er trainiert seit 1 ½ Jahren bei den Raiders und spielt seit einem halben Jahr aktiv in der Mannschaft.

*Im Bild links:*

*Christian Erhart, Alte Landstraße 47, Terfens*

**Das Dorfbuch EINST und JETZT ist um € 33,- im Gemeindeamt erhältlich.**

## Programm der Erwachsenenschule Weer und Umgebung

Folgende Kurse der Erwachsenenschule Weer und Umg. sind im Postwurf noch nicht oder ohne Terminangabe angegeben (waren bei Drucklegung noch nicht bekannt); hier die fehlenden Informationen:

Informationen geben die KursleiterInnen oder können unter unten angeführten Adressen erfahren werden.

Die Anmeldung zu den einzelnen Kursen sollte unter folgenden Nummern/Adresse erfolgen:

Tel.: 0650 - 664 99 01 oder 0650 - 664 99 02 / Fax: 05224 - 66 4 20

E-Mail: [w.haupt@tsn.at](mailto:w.haupt@tsn.at) Homepage: [www.es-weer.tsn.at](http://www.es-weer.tsn.at)

IT02	Word Grundlagen	Manfred Gossner HS Weer	60,00 €	Donnerstag, 4. 11. 2004 19:30 Uhr	3 Abende á 3 UE
IT03	MS Excel Grundlagen	Manfred Gossner HS Weer	60,00 €	Dienstag, 09. 11. 2004 19:30 Uhr	3 Abende á 3 UE
IT04	PowerPoint Grundlagen	Manfred Gossner HS Weer	60,00 €	Donnerstag, 25. 11. 2004 19:30 Uhr	3 Abende á 3 UE
IT05	Bildbearbeitung mit Paint Shop Pro	Manfred Gossner HS Weer	60,00 €	Dienstag, 30. 11. 2004 19:30 Uhr	3 Abende á 3 UE

Material für den Kurs KW01 – Acrylmalerei mit Sabine Schennach: Pinsel, Becher, Maltuch, Acrylblock, Leinwand Das Material kann auch bei der Kursleiterin bezogen werden!

Weitere aktuelle Informationen zur Erwachsenenschule Weer und Umg. finden Sie auf der Homepage unter [www.es-weer.tsn.at](http://www.es-weer.tsn.at)

Wir freuen uns auf eine rege Kursteilnahme.

Mit lieben Grüßen Wolfgang und Christine Haupt

### Bestellen Sie den Tiroler Familienpass und nutzen Sie die Vorteile!



Ab sofort ist der Tiroler Familienpass wieder erhältlich! Inhaber dieser Karte genießen eine Menge von Vorteilen, wie z.B. bei Veranstaltungen, Gasthäusern, Geschäften, etc. Um diese Karte zu erwerben, ist ein Unkostenbeitrag von € 5,00 zu entrichten und der Hauptwohnsitz muss in einer Tiroler Gemeinde sein. Beantragt kann der Tiroler Familienpass auf dem Gemeindeamt zu den üblichen Amtszeiten werden.

**Vorteile des Familienpasses:** Jahres-Abonnement für das Familienjournal Tirol

Eine Zeitschrift des Familienreferates die 4 mal jährlich erscheint, mit vielen Tipps zu allen Familienthemen, von Erziehungsfragen bis zu Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier finden Sie auch die aktuellsten Vorteilsgeber.

**Mehr Informationen** für Familienpass-Inhaber über aktuelle familienfreundlichen Aktivitäten und Förderungsmaßnahmen des Landes und des Bundes.

**Ermäßigungen bis zu 50 %.** Bei Vorteilsgebern in ganz Tirol: Freizeiteinrichtungen ( von Freibädern bis zu Schiliften), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen usw.

**Familien-Sicherheitspaket:** Eine Versicherung bei Unfällen im Haushalt für den haushaltsführenden Elternteil. Erstattung der Kosten für Familienhilfe bis zu 3 Monaten, wenn das Familiennettoeinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt.

**Zuschüsse für Ferienaktionen:** Für bestimmte Ferienaktionen werden Zuschüsse gewährt, wenn das Familiennettoeinkommen unter den vorgesehenen Einkommensgrenzen liegt.



## Geburten

25.08.2004

Phillip Puecher

Alte Landstraße 49/2

13.09.2004

Fabian Buchreiter,

Alte Landstraße 47

14.09.2004

Valentin Reitter

Weitental 41

16.09.2004

Rebecca Gradl,

Weitental 22a

22.09.2004

Philipp Nocker

Dorfstraße 7

27.09.2004

Linda Klingler

Auweg 18 a

30.09.2004

Laura Schmidt

Karwendelweg 14

?????????

Parzer Elias

Alte Landstraße 38

## STANDESFÄLLE GRATULATIONEN



V.l.n.r.: GV Maximilian Mair, Maria Erhart, Bgm. Hubert Hußl  
Foto Bernhard Klammsteiner

### 90 Jahre alt wurde Maria Erhart

Schlögelsbach 8

Bürgermeister Hubert Hußl  
und GV Maximilian Mair  
überbrachten die Glück-  
wünsche der Gemein-  
de mit einem Ständchen der  
„Hochnissler“.

### 95 Jahre alt wurde Kasseroler Anna

Forchat 10

### 75 Jahre alt wurden Hubert Lener und Anna

Fischergasse 5

## Ehe- schließungen

Saurwein Reinhard  
und Eiterer Angelika  
Weißlahn 6

Klein Alfred und  
Harb Sandra  
Weitental 1

Griener Reinhard  
und Bliem Bettina  
Dorfstraße 26

Eibl Fred  
und Kurz Gabriele  
Weißlahn 6



## Verstorbene Mitbürger

Klocker Hermine  
Umlberg 44

Moser Johanna  
Riedstraße 21

Purner Johann  
Mühlweg 26

Sattlecker  
Maria Anna  
Kirchboden 5

Sponring Juliana  
Bahnhofsiedlung 3

## Fundamt

Goldenes Kinderhalsband, goldener Anhänger für Halskette,  
goldener Damenring, Handy, Geldtasche, Schlüsselbund,  
optische Kinderbrille mit Etui, Herrenarmbanduhr,  
Herrenregenschirm



# VERANSTALTUNGEN / TERMINE

„Halloween Party“ im Rathauskeller veranstaltet von Landjugend/Jungbauern Terfens	30.10.2004	20.00 Uhr
„Gsungen und Gspielt“ Volksmusikabend veranstaltet vom Männerchor im GH Waldhof	6.11.2004	20.00 Uhr
Beginn Mutter-Eltern-Beratung Vereinshaus Terfens 1. Stock	10.11.2004	14.00 bis im 16.00 Uhr
Kriegerehrung 2004, Pfarrkirche Terfens	14.11.2004	9.00 Uhr
Jahreshauptversammlung Elternverein, GH Waldhof	19.11.2004	20.00 Uhr
Cäcilienmesse Musikkapelle Terfens in der Pfarrkirche Terfens	21.11.2004	9.00 Uhr
„Und das Wort ist Holz geworden“ im Vereinshaus - Multifunktionssaal Zeitgemäße Betrachtung der Weihnachtskrippe mit Caritasdirektor Georg Schärmer Musikalische Umrahmung verschiedener Musikgruppen Freiwillige Spenden Das Büchereiteam freut sich auf ein besinnliches Beisammensein	1.12.2004	20.00 Uhr
Weihnachtsmarkt in Vomperbach bei der Christuskirche (3.12.04 Krampusspektakel, 5.12.04 Nikolauseinzug)	3. bis 5.12.	16.00 bis 21.00 Uhr
Adventsingen in der Pfarrkirche Terfens	19.12.2004	19.00 Uhr

## Notruf für Opfer

eine Initiative des Bundesministeriums für Justiz – 0800 112 112

Rechtsanwälte beraten Sie kostenlos rund um die Uhr über Ihre Rechte und Ansprüche als Verbrechensoffer [www.opfernotruf.at](http://www.opfernotruf.at)

**Redaktionsschluss für die nächste Zeitung: Freitag, 26. 11. 2004**

### IMPRESSUM:

Herausgeber, Verleger, Eigentümer: Gemeinde Terfens, Dorfplatz 1, 6123 Terfens. Für den Inhalt verantwortlich Bgm. Hubert Hußl bzw. der jeweilige Verfasser eines Berichtes. Druck: Rofandruck, 6200 Jenbach